

Auf einen Blick

Wo ist die Heide?

Im Jahr 2010 konnte das Reisegebiet Lüneburger Heide insgesamt knapp 2 Mio. Übernachtungsgäste mit 5,8 Mio. Übernachtungen verzeichnen. Damit stand diese Region an zweiter Stelle der beliebtesten Reisegebiete in Niedersachsen. Mehr Übernachtungsgäste gab es nur im Reisegebiet Hannover-Hildesheim mit etwas mehr als 2 Mio. Gästen, und mehr Übernachtungen wurden lediglich im Reisegebiet Nordseeküste mit 7,2 Mio. Übernachtungen gezählt.

Lüneburger Heide – der Name beinhaltet schon, was die Gäste in dieser Region erwarten: Heide, konkret die Besenheide, *Calluna vulgaris*. Auch wenn man auf das offizielle Urlaubsportal der Lüneburger Heide (<http://www.lueneburger-heide.de>) geht, leuchten einem die lila blühenden Heidebüsche entgegen. Dabei ist die Heide keine Naturlandschaft, sondern eine Kulturlandschaft, denn sie wurde im Nordwesten Niedersachsens bereits in der Jungsteinzeit und später im Zuge der Heidebauernwirtschaft um 1000 n.Chr. durch den Einfluss des Menschen geschaffen.

Aber wie viele Heideflächen gibt es heute in Niedersachsen und konkret in der Statistischen Region Lüneburg überhaupt noch? 2011 wiesen die Katasterämter für ganz Niedersachsen eine Heidefläche von 18 395 ha aus. Die Flächen in den Statistischen Regionen Braunschweig und Hannover haben eine Größe von 800 ha und kleiner, ihr Anteil an der gesamten niedersächsischen Heidefläche liegt jeweils unter 5 %. Etwas mehr als 17 % (3 198 ha) der niedersächsischen Heidefläche befindet sich in der Statistischen Region Weser-Ems, und die Hauptfläche von rund 75 % liegt in der Statistischen Region Lüneburg (13 745 ha).

In der katastermäßigen Bewertung von Moor und Heideflächen hat es Ende der 80iger Jahre eine Veränderung der

Bewertungskriterien gegeben, woraufhin ab 1989 deutlich kleinere Heideflächen ausgewiesen wurden. Dementsprechend ist es sinnvoll, lediglich die Entwicklung in den letzten 22 Jahren zu betrachten. 1989 wurde für Niedersachsen eine Heidefläche von 27 713 ha ausgewiesen. Im Laufe der Jahre ist diese Fläche kontinuierlich um ein Drittel (- 33,6 %) kleiner geworden. In den Statistischen Regionen Hannover, Braunschweig und Weser-Ems haben sich die Flächen in diesen Jahren bei Rückgängen von 54 % bis 64 % mehr als halbiert. Etwas anders sieht die Situation in der Statistischen Region Lüneburg aus. Hier kam es nach 1989 zu einem leichten Rückgang der Heideflächen (bis 1993: - 11,48 %). In den folgenden Jahren bis 2001 wurden sie jedoch fast wieder auf das Niveau von 1989 ausgeweitet (98,31 %). Seitdem kam es allerdings erneut zu einem Rückgang. Heute existiert hier eine Heidefläche von 90 % der Fläche von vor 22 Jahren.

In der Statistischen Region Lüneburg finden sich die größten Heideanteile in den Landkreisen Heidekreis (5 170 ha, 37,6 %), Rotenburg (Wümme) (2 984 ha, 21,7 %) und im Landkreis Harburg (1 769 ha, 12,8 %). Nimmt man allerdings als Vergleich die Fläche der Stadt Lüneburg, so umfasst diese 7 034 ha (2011) und ist damit um 36 % größer als die gesamten Heideflächen im Landkreis Heidekreis. In den vergangenen 22 Jahren gab es jedoch auch Bestrebungen, die Heidefläche zu erhalten und sogar auszudehnen. So geschehen in zwei Landkreisen: Im Landkreis Lüchow-Dannenberg wurde die Heidefläche von 357 ha 1989 auf 773 ha im Jahr 2011 ausgeweitet und damit mehr als verdoppelt (116,5 %). In deutlich größerem Umfang konnten Heideflächen im Landkreis Heidekreis wieder hergestellt werden. 1989 hatte die Heidefläche hier einen Umfang von 3 511 ha, 2011 betrug die Fläche 5 170 ha. Die Zunahme betrug immerhin 47,3 % und umfasste eine Fläche von 1 659 ha.

Annegret Vehling (Tel. 0511 9898-1125)

